

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 004

Sitzung am: Donnerstag, 22. März 2018

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Abwesend:

Status:

Tagesordnung

2. Feststellung des Mietspiegels 2018 als qualifizierter Mietspiegel
3. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Karlsfeld

Gemeinderat
22. März 2018
Nr. 04/2018

Niederschriftauszug

Feststellung des Mietspiegels 2018 als qualifizierter Mietspiegel

Sachverhalt:

Zur Präsentation der Mietspegeleergebnisse begrüßt der 1. Bürgermeister die Projektleiterin, Frau Jennifer Wiltshire, vom Büros GEWOS aus Hamburg.
Die Dokumentation ist Beilage des Originalprotokolls und ist im RIS eingestellt.

Frau Wiltshire wird zum Thema Mietspiegel, der gemeinsam mit der Stadt Dachau erstellt wurde, grundlegende Dinge vortragen.

In der anschließenden Diskussion werden die gestellten Fragen umfassend beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt den neu erstellten Mietspiegel in der vorgelegten Fassung, gültig ab 01.04.2018 als qualifizierten Mietspiegel an.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0

Gemeinderat
22. März 2018
Nr. 04/2018

Niederschriftauszug

Verabschiedung des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Karlsfeld

Sachverhalt:

Der **1. Bürgermeister** erklärt, dass wir dieses Jahr den Haushalt 2018 verabschieden werden mit einem Volumen von 81 Mio. Euro. So einen Haushalt hat es in der Gemeinde Karlsfeld noch nie gegeben. Im letzten Jahr waren es rund 67 Mio. €. Die Investitionen die wir vor uns haben, schlagen sich in unserem Haushalt nieder, vor allem beim Schulneubau und bei der Kinderbetreuung.

Herr Giesinger wird den Haushalt entsprechend vortragen. Am Ende möchte er das Gremium bitten, den Haushaltsentwurf 2018 auch entsprechend zuzustimmen.

Die Verwaltung erläutert im Detail die Einzelpläne bzw. das Zahlenwerk des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts anhand einer Präsentation und verschiedener Grafiken. Diese ist Beilage des Originalprotokolls.

Heuer haben wir eine Kreditaufnahme von 15 Mio. Euro vorgesehen. Somit steigen unsere Schulden von 6,6 Mio. auf 21,2 Mio. Euro.

Die aktualisierten Unterlagen wurden am 23.03.2018 ins RIS eingestellt.

Anschließend wurden folgende Haushaltsreden gehalten, die Beilage des Originalprotokolls sind:

- Herr Holger Linde (Finanzreferent)
- Herr Bernd Wanka (Fraktionsvorsitzender der CSU-Fraktion)
- **Frau Beate Full** bemerkt zum Haushalt (keine Rede):

Sie möchte, bevor Frau Sansone die Haushaltsrede in Vertretung von Frau Hiltraud Schmidt-Kroll hält, noch etwas an Kritik anbringen was das Verfahren des Haushalts anbelangt. Es gab eine kleine Überraschung am letzten Freitag, den 23.03.2018. Tatsache ist, dass der Haushalt der heute verabschiedet werden soll, nicht dem Haushalt entspricht, den der Hauptausschuss an den Gemeinderat empfohlen hat. Es wurde am 13.03.18 vom Gremium des Hauptausschusses eine Empfehlung ausgesprochen und dann kam letzten Freitag eine Änderungsliste. Man war der Meinung, dass diese Änderungsliste das widerspiegelt, was in den Haushaltsberatungen alles beschlossen wurde.

Darauf dürfen eigentlich die Gemeinderäte vertrauen. Wenn man jedoch diese Änderungsliste vom Freitag bis zum heutigen Tage durchgesehen hat und mit der Frageliste aus den Fraktionen, die abgearbeitet wurde in den Haushaltssitzungen, dann stellt man fest, dass es dazwischen noch Änderungen gab, die im Hauptausschuss nicht mehr besprochen wurden. Es wurde eine Änderungsliste nachgeschoben bzw. eingebaut, ohne dass gegenüber den Gemeinderäten noch einmal darüber berichtet wurde. Nach ihren Feststellungen sind mindestens 5 Posten nachgeschoben worden, die im Gremium des Hauptausschusses nicht mehr

besprochen wurden. Sie findet, dass dies nicht gerade Vertrauen erzeugt und ist der Meinung, dass es Grund genug wäre, dem Haushalt dieses Jahr nicht zuzustimmen. In der Fraktion wurde darüber diskutiert. Es wurden auch genau die Posten nochmal überprüft und ihre Fraktion ist der Meinung, dass nach Beratung im Gremium, wenn eine Beratung stattgefunden hätte, man sich den nachgeschobenen Posten nicht entziehen hätte können. Ihnen geht es darum, dass sie nicht einmal informiert worden sind. Sie werden jedoch trotzdem diesem Haushalt zustimmen. Sie wünschen sich aber für die Zukunft, im nächsten Haushalt etwas mehr Transparenz, dass es nicht wieder vorkommt und nochmal eine Abweichung von ca. 130.000 € haben zwischen der Empfehlung des Hauptausschusses und der tatsächlichen Präsentation an den Gemeinderat.

Der **1. Bürgermeister** stellt fest, dass die Kritik absolut berechtigt ist. Er bittet Herrn Giesinger zu erläutern, was hier alles für Änderungen waren.

Die Verwaltung erklärt die geänderten Zahlen.

Herr Linde erklärt, dass die Bemerkung von Frau Full seiner Meinung nach unter das Thema „Wahlkampf“ zu sehen ist. Dies ist ein Haushaltsplan und jeder Posten kann sich ändern.

Eine Ersatzbeschaffung einer Spülmaschine müsste doch drinnen sein. Die anderen Zahlen wurden durch Frau Hotzan bereits erklärt. Er würde doch bitten, dem Haushalt in dieser Phase zuzustimmen.

- Frau Venera Sansone (SPD Fraktion)
- Herr Adrian Heim (für Frau Mechthild Hofner vom Bündnis, Fraktionsvorsitzende)
- Herr Anton Flügel (Freie Wähler)

Der Gemeinderat beschließt die Verabschiedung des Haushaltsplanes der Gemeinde Karlsfeld mit Haushaltssatzung 2018 und des Wirtschaftsplanes für die Gemeindewerke Karlsfeld einschließlich Eigenbetrieb Volkshochschule Karlsfeld.

Zur Gemeinderatssitzung vom 22.03.2018

Beschlussvorschlag für den Haushaltsplan 2018 usw.

Finanzplan und Investitionsprogramm

Beschluss:

a) Gemeindewerke

Der Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm für die Gemeindewerke werden mit folgenden Beträgen genehmigt:

1. Erfolgsplan	2019	2020	2021
Erträge und Aufwendungen	8.295.867 €	8.364.011 €	8.518.617 €
2. Vermögensplan	2019	2020	2021
Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung)	6.837.882 €	7.682.752 €	3.403.574 €

b) Gemeindehaushalt

Der Finanzplan und das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm für den Gemeindehaushalt werden mit folgenden Beträgen genehmigt:

1. Verwaltungshaushalt	2019	2020	2021
Einnahmen und Ausgaben	41.400.000 €	42.500.000 €	43.500.000 €
2. Vermögenshaushalt	2019	2020	2021
Einnahmen und Ausgaben	17.300.000 €	14.100.000 €	8.300.000 €

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld für das Wirtschaftsjahr 2018

Beschluss:

Der nachfolgende Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich Stellenplan wird genehmigt.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Karlsfeld (Landkreis Dachau) für das Wirtschaftsjahr (Kalenderjahr) 2018.

Aufgrund des Art. 95 der Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 13 ff. der Eigenbetriebsverordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgenden Wirtschaftsplan:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	6.596.100 €
einen Verlust	
von	1.683.081 €
und in den Aufwendungen mit	8.279.181 €

und im Vermögensplan

in den Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) mit	10.007.352 €
---	---------------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 550.000 € festgesetzt.

§ 5

Dieser Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

**Wirtschaftsplan der gemeindlichen Volkshochschule (VHS) Karlsfeld
für das Wirtschaftsjahr 2018**

Beschluss:

Der nachfolgende Wirtschaftsplan 2018 der VHS Karlsfeld für das Haushaltsjahr 2018 einschließlich Stellenplan wird genehmigt.

Wirtschaftsplan

der gemeindlichen Volkshochschule Karlsfeld für das Wirtschaftsjahr (Kalenderjahr) 2018.

Aufgrund des Art. 95 der Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 13 ff. der Eigenbetriebsverordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgenden Wirtschaftsplan:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen und
Aufwendungen
mit

311.844,00 €

und im Vermögensplan

in den Einnahmen (Deckungsmittel)
und Ausgaben (Kapitalbedarf) mit

20.000 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 30.000 € festgesetzt.

§ 5

Dieser Wirtschaftsplan tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Haushaltssatzung

Beschluss: Die nachstehende Haushaltssatzung einschließlich Gesamtplan, Einzelpläne, Sammelnachweise, Stellenpläne für tariflich Beschäftigte sowie dem Haushaltsplan nach § 2 Abs. 2 KommHV beigefügte Unterlagen (Vorbericht, Verpflichtungsermächtigungen, Schuldenübersicht, Rücklagenstände, Wirtschaftsplan, Finanzplan) wird genehmigt.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Karlsfeld (Landkreis Dachau) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	40.700.000 €
--------------------------------------	---------------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	21.700.000 €
--------------------------------------	---------------------

ab.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 15.000.000 € festgesetzt.
- (2) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan der Gemeindewerke Karlsfeld sind nicht vorgesehen.
- (3) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan der Volkshochschule Karlsfeld sind nicht vorgesehen.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 3.200.000 € festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Gemeindewerke Karlsfeld und der Volkshochschule Karlsfeld werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 6.700.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld wird auf 550.000 €, für die Volkshochschule Karlsfeld auf 30.000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Karlsfeld,

Gemeinde Karlsfeld

Haushaltsplan Gemeinde	62.400.000 €
Wirtschaftsplan Gemeindewerke	18.286.533 €
Wirtschaftsplan VHS	331.844 €
gesamt	81.018.377 €

Kolbe
1. Bürgermeister

nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden in einer gesonderten

Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 350 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verabschiedung des Haushaltsplanes der Gemeinde Karlsfeld mit Haushaltssatzung 2018 und des Wirtschaftsplanes für die Gemeindewerke Karlsfeld einschließlich Eigenbetrieb Volkshochschule Karlsfeld.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0